



**Die neue
Volkspartei**

Neubau

NEOS Freiheit
Fortschritt
Gerechtigkeit

Baumschäden durch Trockenheit verhindern

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der Grünen, SPÖ, ÖVP und NEOS stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 08.09.2022 gemäß § 24 der GO der Bezirksvertretung folgenden

Antrag

Die zuständigen Dienststellen werden ersucht, basierend auf einer eingehenden Analyse des Baumbestandes und dessen tatsächlichen Wasserbedarfs während der Hitzesaison 2022, im Rahmen eines zu erarbeitenden Präventionsplans gegen das Vertrocknen und vorzeitige Altern der Bäume am Neubau entsprechende Personal- und Ausrüstungsaufstockungen für 2023 vorzunehmen.

Begründung

Der Sommer 2022 war einer der heißesten seit Beginn der Messgeschichte. Mit Stichtag 18. August zählte Wien laut Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG) 36 Hitzetage, an denen mehr als 30 Grad gemessen wurden. Die anhaltende Hitze und Trockenheit hat nicht nur den Menschen, sondern auch den Bäumen stark zugesetzt.

Der Bezirk Neubau hat im Zuge des Masterplans „Grün – Kühle Zone Neubau“ bereits zahlreiche Schritte gesetzt, um der zunehmenden Bildung von Hitzeinseln entgegenzuwirken, von versickerungsfähigen, hellen Pflasterungen aus Naturstein über Wasser- und Begrünungselemente bis hin zu über 130 neue Straßenbaumpflanzungen, ausgestattet mit fixer Bewässerung und mit tieferen und größeren Baumscheiben sowie in der neu gestalteten Zollergasse bereits nach dem Schwammstadt-Prinzip. Großkronige Bäume sind die besten Klimaanlage in einer Stadt, denn sie spenden nicht nur Schatten, sondern helfen dabei, die Temperatur in der Umgebung zu regulieren, indem sie Wasser verdunsten. Dafür müssen sie jedoch natürlich ausreichend Wasser aufnehmen können.

Während langanhaltender Hitze und Trockenheit brauchen die Straßenbäume dringend ausreichend zusätzliche Bewässerung, um sowohl zu verhindern, dass sie unmittelbar vertrocknen und absterben, als auch die langfristigen Schäden zu verhindern, welche zu lange Trockenphasen nach sich ziehen. Denn auch wenn die Bäume überleben und sich augenscheinlich erholen, so können sie als Folge früher altern. Der Bezirk Neubau verfolgt jedoch klar das Ziel, heute wirksame Maßnahmen für die bestehenden und kommenden Generationen zu setzen. Angesichts der zunehmend spürbaren Auswirkungen der Klimakrise gilt es daher, alles daran zu setzen, den Baumbestand im Bezirk zu erhalten und langfristig aufzustocken.

Um ein vorzeitiges Altern ebenso zu verhindern wie etwaige Risiken kurzfristigen Vertrocknens zu minimieren werden die zuständigen Dienststellen ersucht, eine genaue Analyse des Gesundheitszustandes der Neubauer Straßenbäume vorzunehmen, deren tatsächlichen Wasserbedarf zu erheben. Auf dieser Basis mögen die Stellen für die kommende Saison einen Bewässerungsplan vorlegen und die dafür nötigen Aufstockungen bei Personal und Ausstattung vornehmen.